

Schriftliche Frage der Abgeordneten Frau Caren Lay (Gruppe Die Linke.)  
vom 31. Oktober 2024

---

### Frage

Wie haben sich die im Mietpreise für im Internet inserierten Wohnungen von 2014 bis heute in den nach Einwohnerzahl vierzehn größten Städten Deutschlands entwickelt?

### Antwort

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erst- und Wiedervermietungsrenten von im Internet inserierten Wohnungen in den nach Einwohnerzahl vierzehn größten Städten Deutschlands von 2014 bis 2023.

#### **Entwicklungen der Erst- und Wiedervermietungsrenten im Internet inserierter Mietwohnungen in den 14 größten kreisfreien Großstädten 2014 bis 2023**

	2014	2023	2014 bis 2023
	Erst- und Wiedervermietungsrenten nettokalt in € je m <sup>2</sup>		jährliche Veränderung in %
kreisfreie Großstädte			
Berlin, Stadt	8,10	16,35	8,1
Bremen, Stadt	6,94	9,90	4,0
Dortmund, Stadt	5,98	8,92	4,5
Dresden, Stadt	6,65	8,23	2,4
Duisburg, Stadt	5,33	7,31	3,6
Düsseldorf, Stadt	8,73	12,24	3,8
Essen, Stadt	5,88	8,26	3,8
Frankfurt am Main, Stadt	10,81	14,57	3,4
Hamburg, Freie und Hansestadt	9,94	13,26	3,3
Köln, Stadt	9,26	13,44	4,2
Leipzig, Stadt	5,51	8,68	5,2
München, Landeshauptstadt	13,86	20,59	4,5
Nürnberg, Stadt	7,88	11,07	3,8
Stuttgart, Stadtkreis	10,35	14,89	4,1

Datenbasis: BBSR-Wohnungsmarktbeobachtung, IDN ImmoDaten GmbH, microm Wohnlagen

Die ausgewerteten Angebotsrenten im Internet inserierter Wohnungen basieren auf Inseraten aus Immobilienplattformen und von Zeitungen für Angebote von Wohnungen im Neubau und Gebäudebestand (Erst- und Wiedervermietungen). Sie spiegeln das Angebot wider, auf das Wohnungssuchende treffen, wenn sie im Internet nach einer Mietwohnung suchen.

Zur Standardaufbereitung bis auf die Ebene der Kreise erfolgte eine Eingrenzung der betrachteten Wohnungen auf unmöblierte Wohnflächen von 40 bis 100 m<sup>2</sup> mit mittlerer Wohnungsausstattung in mittlerer bis guter Wohnlage. Die verwendeten Daten umfassen nettokalte Angebotsrenten, also ohne kalte und warme Nebenkosten. Als Quelle werden die

Datenbanken der IDN ImmoDaten GmbH mit Inseraten aus über 120 Immobilienportalen und Zeitungen verwendet, die das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) aufbereitet und daraus durchschnittliche Angebotsmieten berechnet.

Diese Quelle ist nicht repräsentativ für das gesamte Wohnungsangebot. Inserate aus lokalen Zeitungen, Mieter- oder Unternehmenspublikationen oder von Aushängen fließen nicht mit ein. Wohnungsvermittlungen über Kunden- und Wartelisten von Wohnungsunternehmen oder Maklern gehen in diese Quelle ebenfalls nicht ein. Daher sind insbesondere Wohnungen im günstigen Mietsegment in dieser Datenquelle unterrepräsentiert. Mieten aus bestehenden Mietverhältnissen lassen sich mit dieser Datengrundlage ebenfalls nicht darstellen.